



## SENIORENPFLEGE-EINRICHTUNG SANTA ISABELLA

Pfarrer-Seubert-Straße 16, 63843 Niedernberg

**Telefon** | 06028 40646 0

**Internet** |

[www.santa-isabella.de](http://www.santa-isabella.de)

**Fax** | 06028 40646 1190

**Email** |

[info@santa-isabella.de](mailto:info@santa-isabella.de)

### Betreuungsziele der Jungen Pflege

Um diesem Personenkreis soweit wie möglich freie Entfaltung, Selbsterfahrung, Entwicklung eigener Vorstellungen und Ideen, Entwicklung eines individuellen Lebensstils zu ermöglichen, ist eine diesbezügliche Pflege und Betreuung sowie eine Öffnung der Einrichtung nach außen unbedingt notwendig.

Die aktive Rolle der Bewohner wird nicht nur zugelassen sondern durch Beschäftigungs- und Bewegungsangebote gefördert:

- Existenzfördernde Erfahrungen durch Kommunikationsangebote
- Angebote zur Bewältigung belastender Situationen
- Anerkennung und Förderung persönlicher Bewältigungsstrategien
- Ausübung der Religion
- Beziehungen erhalten und wiederherstellen

Neben den Kommunikationsmöglichkeiten ist der Erhalt und die Förderung der Bewegungsfähigkeit Voraussetzung für die Teilhabe an Aktivitäten und außerdem Basis für eigenständiges Handeln. Funktionsverluste und – einschränkungen des Bewegungsapparates werden durch geeignete Hilfsmittel bedürfnisgerecht ausgeglichen.

Neben der Förderung der allgemeinen Beweglichkeit wird unter Beachtung der behinderungsbedingten Ursachen auch eine spezielle, therapeutische Begleitung, Unterstützung und Hilfe angeboten.

Ein interdisziplinäres Team setzt sich vorrangig aus Pflegekräften, psychologischen und pädagogischen Kräften zusammen.

Bei der Pflege und Betreuung werden die Wünsche der Bewohner beachtet. Dem Wunsch nach Assistenz durch z.B. dasselbe Geschlecht, soll hierbei ebenso besondere Bedeutung beigemessen werden wie dem Bedürfnis nach Zuwendung, Zärtlichkeit und Sexualität unter Wahrung von Intimität und Diskretion.

Den Bewohnern wird die Möglichkeit eröffnet, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Die Einrichtung wird sich auch durch eigene Veranstaltungen in die gesellschaftliche Landschaft der Kommune integrieren und somit eine Teilhabe an der Gemeinschaft eröffnen.